

# « CO-KREATION, PRAXISFORSCHUNG, REALLABOR - WIE KANN PARTIZIPATIVE FORSCHUNG GELINGEN? - FALLSTRICKE IM WISSENSCHAFTSBETRIEB »

Mieves E.<sup>[1]</sup>, Riemer N.<sup>1</sup>, Droscha, A. <sup>[2]</sup>, Brock C.<sup>2</sup>, Manek G.<sup>[3]</sup>, Bessai A.-K.<sup>3</sup>, Vogt-Kaute W.<sup>[4]</sup>, Jacob I<sup>4</sup>

<sup>[1]</sup> Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e.V. Binsförther Str. 26, 34326 Neumorschen; e.mieves@pfn-hessen.de ;  
[n.riemer@pfn-hessen.de](mailto:n.riemer@pfn-hessen.de); [www.pfn-hessen.de](http://www.pfn-hessen.de)

<sup>[2]</sup> Demeter e.V., Brandschneise 1, 64295 Darmstadt; [anne.droscha@demeter.de](mailto:anne.droscha@demeter.de); [christopher.brock@demeter.de](mailto:christopher.brock@demeter.de)

<sup>[3]</sup> Bioland Beratung GmbH, Kaiserstraße 18, 55116 Mainz; [Gwendolyn.manek@bioland.de](mailto:Gwendolyn.manek@bioland.de), [ann-kathrin.bessai@bioland.de](mailto:ann-kathrin.bessai@bioland.de)

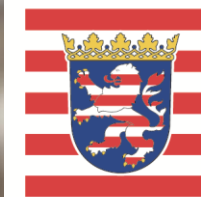
<sup>[4]</sup> Öko-Beratungs Gesellschaft mbH, Eichethof 1, 85411 Hohenkammer; [w.vogt-kaute@naturland-beratung.de](mailto:w.vogt-kaute@naturland-beratung.de); [i.jacob@naturland-beratung.de](mailto:i.jacob@naturland-beratung.de)

V.Ö.P

Verbund Ökologische Praxisforschung



HESSEN



Gefördert durch:

Hessisches Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt,  
Weinbau, Forsten, Jagd und  
Heimat

ÖKO  
AKTIONEN  
PLAN.

# Workshop Programm

## Fragestellung

1. a) **Womit** kann partizipative Forschung eine **Nachhaltigkeitstransformation** voranbringen?  
b) **Chancen** von Praxisforschung für die Wissenschaft
2. Welche bekannten und neuen **Hemmnisse** bestehen für partizipativen Forschung?
3. Welche **Lösungsansätze** bestehen zur erfolgreichen Umsetzung partizipativer Forschung?

# Workshop Programm

## Impulsvorträge

### **Was bedeutet für mich Praxisforschung?**

Landwirt Peter Müller (PFN Hessen)

Wissenschaftler:innen Miriam Athmann und Johanna Hoppe (PFN Hessen)

## World Café

Präsentation der Ergebnisse

Zusammenfassung und Abschluss



# Peter Müller Lettcheshof

# Praxis stößt auf Wissenschaft

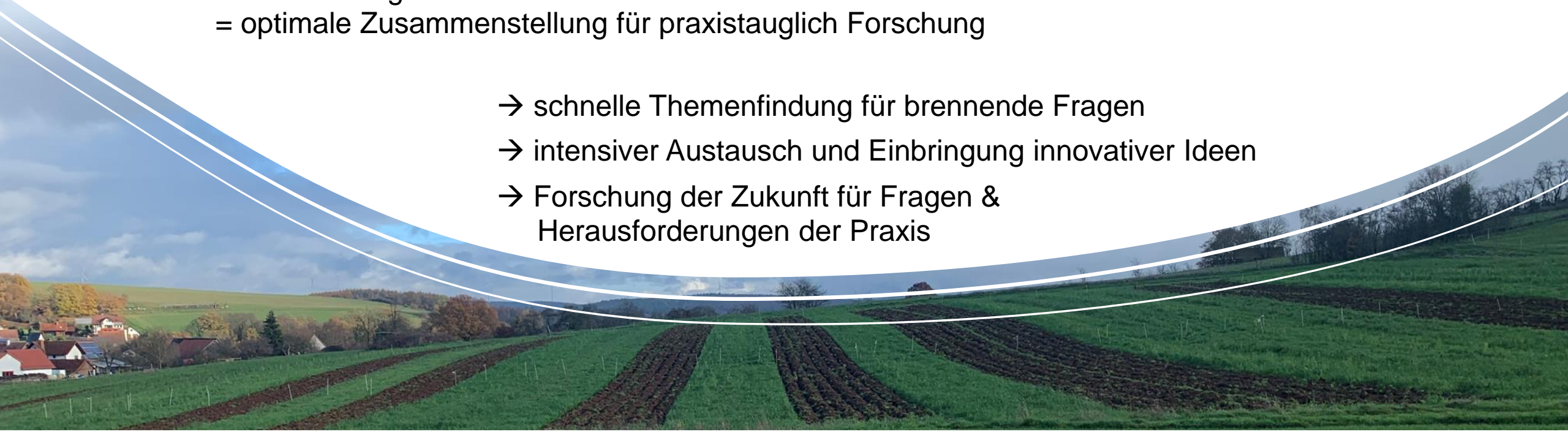
**pfn**  
Hessen

Praxisforschung im  
ökologischen  
Land- & Gemüsebau



# Erfahrungen aus der Praxis

- ohne Praxis entwickelte Forschungsthemen bieten oft Lösungsansätze, die in der Praxis nicht oder nur schwer umsetzbar sind
- Forschungsfragen gehen häufig an Problemen der Praxis vorbei
  - mögliche Lösungen:  
aktive Beteiligung der Landwirte im partizipativen Prozess und aktive Unterstützung der Wissenschaft bei Forschung mit deren Expertise
- Praxisforschungsnetzwerk mit verschiedenen Akteuren  
= optimale Zusammenstellung für praxistauglich Forschung
  - schnelle Themenfindung für brennende Fragen
  - intensiver Austausch und Einbringung innovativer Ideen
  - Forschung der Zukunft für Fragen & Herausforderungen der Praxis





Praxisforschungsnetzwerk Hessen  
Projektgruppe Ackerbau

UNI KASSEL | ÖKOLOGISCHE  
VERSITÄT | AGRAR  
WISSENSCHAFTEN



# Wissenschaft stößt auf Praxis

Mit Feldrandgesprächen zu erfolgreicher Praxisforschung



Gefördert durch



Johanna Hoppe & Maximilian Sichert  
Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau



# Multi Actor Approach



**Gemeinsam  
Forschen MIT und FÜR  
die Praxis**

**Landwirte der Projektgruppe Ackerbau**



# Was braucht es auf der Wissenschaftsseite?

Sehr gut funktionierendes  
Wissenschaftlerin-Techniker-Team



hohe Motivation übertragen

Motivierte studentische Hilfskräfte



# Mehrwert auf beiden Seiten

## Wissenschaftsseite

- erhöht die Ergebnisqualität & Relevanz von Forschung
- Beitrag um landwirtschaftliche Herausforderungen zu Begegnen
- up to date im Landwirtschaftsgeschehen
- als Forschungseinrichtung alleine nicht leistbar



- hoher Lerneffekt!!!  
Zusammenarbeit mit Profis!
- Verständnis füreinander auf beiden Seiten

## Praxisseite

- eröffnet einen Raum zum Mitgestalten
- Herausforderungen adressieren
- Sorgen, aber auch Ideen platzieren
- Einkommensquelle
- Innovationbewertung & Transfer
- Netzwerk → Austausch unter Kolleg\*innen
- Landwirt\*innen fühlen sich gehört & gesehen
- Wissenschaft nicht im Elfenbeinturm
- Wissenstransfer garantiert



# ... und es bleibt eine Herausforderung

- sehr hoher Kommunikation- & Koordinationsaufwand → 8 Landwirte, 8 Welten + Exaktversuch
- agieren mit vielen verschiedenen Akteuren (Landwirte, Berater, Geldgeber, Koordination, Versuchswesen, studentische Hilfskräfte, eigne Institution)
- Nicht zu unterschätzen: Fahrtzeiten
- extrem hohe Flexibilität aufgrund von 9 Versuchsstandorten

- **neben fachlichen, auch persönlichkeitsbezogene überfachliche Kompetenzen erforderlich**
  - wie Empathie, Kommunikationsgeschick, Fähigkeit zu motivieren, Reflexionskompetenz, sehr viel Engagement
- Lust auf zwischenmenschliche Kontakte, Zeit nehmen für „Feldrandgespräche“

- Einplanung von Zeit und Finanzen
- **Abkehr von rein effizienzorientierter Wissensproduktion**

Projektgruppe Ackerbau mit Landwirten, Beratung, Koordinatoren und Wissenschaft auf der Wintertagung 2024



**Vielen Dank für's dabei sein!**

Gefördert durch HESSEN



Hessisches Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt,  
Weinbau, Forsten, Jagd und  
Heimat

**ÖKO**  
AKTIONS  
PLAN.



# Wie kann Praxisforschung gelingen?



Erfahrungen aus der Wissenschaft

Prof. Dr. Miriam Athmann

Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau, Universität Kassel

# Bisherige Erfahrung mit Praxisforschung am FÖL

**1. Forschung für und mit der landwirtschaftlichen Praxis:** Durchführung von Praxisversuchen zusätzlich zu zentralen Feldversuchen, Beteiligung von Verbänden, Beratung, Firma



**2. In-Farm Forschung auf dem Wirtschaftsbetrieb Domäne Frankenhausen:** Integration von Naturschutzzielen, Digitalisierung



**3. Partizipative Forschung:** Landwirt:innen, Berater:innen und Wissenschaftler:innen erarbeiten gemeinsam Forschungsfragen und bearbeiten diese auf Versuchs- und Praxisbetrieben



# 1. Forschung mit und für die landwirtschaftliche Praxis

## Kreislaufschließung in der Freilandhaltung Von Legehennen (BLE)

Shit happens!



## Kastenversuch mit Substraten

+ Probennahmen auf  
8 Praxisbetrieben

### Chancen:

1. Aussagekräftige Ergebnisse – Landwirtschaft ist immer standortabhängig
2. Sicht der Praxis auf Forschungsfragen mit einbeziehen

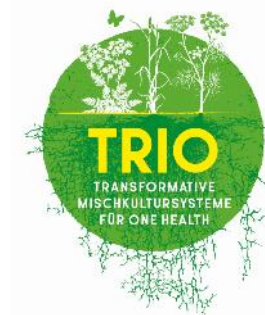
### Herausforderungen:

1. Kostet Zeit und Kraft: Betriebe gewinnen, Detailplanung, Durchführung, Kommunikation
2. Unterschiedliche Voraussetzungen auf den Betrieben (Infrastruktur)
3. Umgang mit sensiblen Ergebnissen

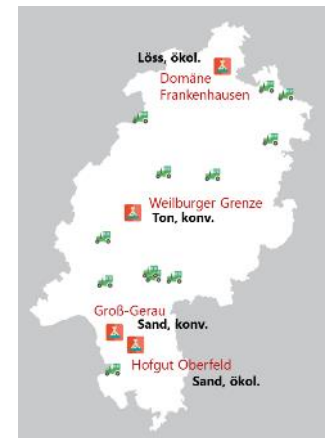
## Mischkulturen mit Arznei- und Gewürzpflanzen (HMWK)



+ 8 Praxisversuche



Zentrale  
Feldversuche

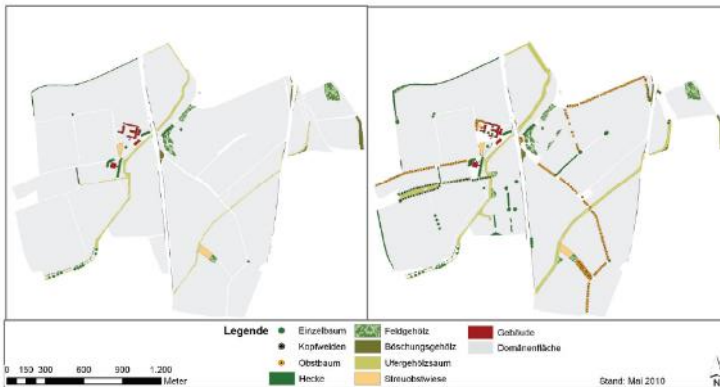
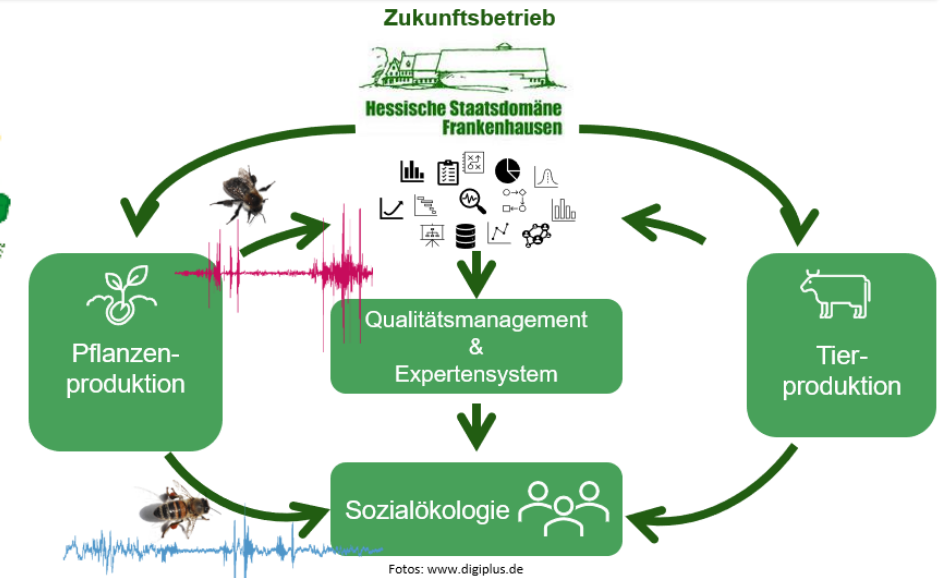


## 2. In-farm Forschung Domäne Frankenhäusen

Integration von Naturschutzzielen in den ÖL, BfN

Insektenvielfalt durch Weidehaltung

DigiPlus: Entwicklung eines digitalen Zukunftsbetriebs



Chancen:

1. Aussagekräftige, standortspezifische Ergebnisse
2. Gemeinsam mit den Landwirt:innen vor Ort entwickelt

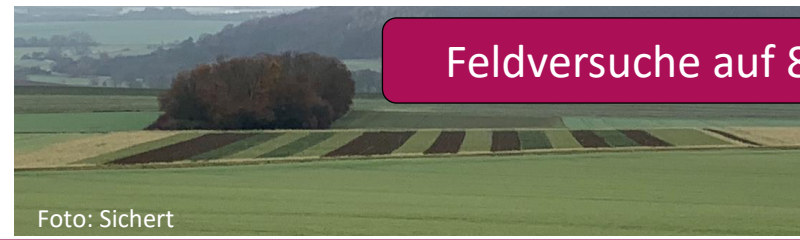


Herausforderungen:

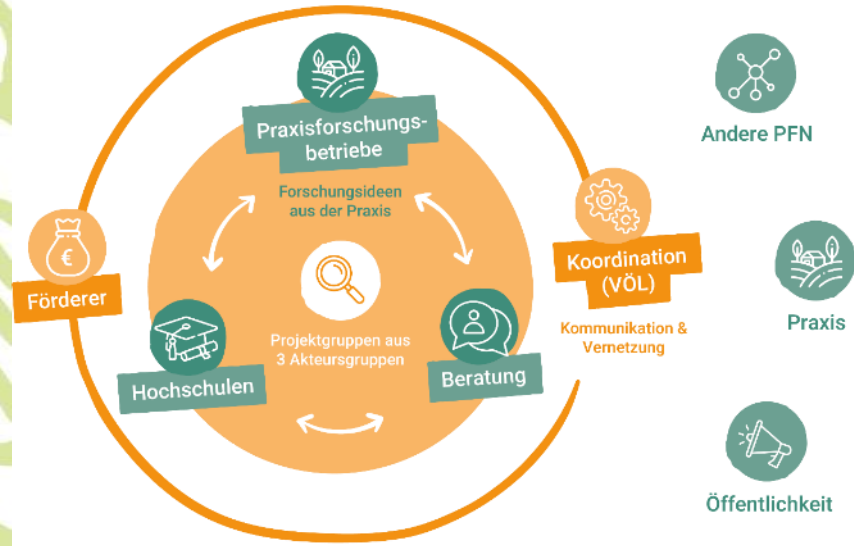
1. Partizipativer Prozess, Detailplanung, Durchführung, Kommunikation



### 3. Partizipative Forschung: Praxisforschungsnetzwerk Hessen Fachgruppe Ackerbau



Feldversuche auf 8 Betrieben



#### Chancen:

1. Wissen, Erfahrung und Innovationskraft der Praxis wird leitgebend für die Forschung
2. Sicht der Praxis auf Forschungsfragen zentraler Ansatzpunkt → Relevanz

#### Herausforderungen:

1. Kostet noch mehr Zeit und Kraft: Partizipativer Prozess, im Vorlauf!
2. Enorm zeit- und arbeitsaufwändig in der Durchführung
3. Sehr individuelle Fragen und Lösungen für jeden Standort – gemeinsame Themen?



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 101000349 (ALL-Ready).

ABOUT AGROECOLOGY LIVING LABS & RESEARCH INFRASTRUCTURES

All-Ready >> Agroecology Living Labs & Research Infrastructures >> Pilot Network >> ALL-Ready Pilot network members >> PFN Hessen

**Praxisforschungsnetzwerk für den Ökologischen Land- und Gemüsebau - PFN Hessen**

Living Lab

#### Feldversuch in Frankenhausen



# Bisherige Erfahrung mit Praxisforschung am FÖL

...kann sehr gut laufen und ist sehr motivierend – braucht aber sehr viel Aufmerksamkeit und (Personal-)ressourcen. Steht und fällt mit guter Koordination, Einbindung der Fachberatung und zugewandten, engagierten Wissenschaftlern/Technikern!





## Stufen der Beteiligung

nach Roger Hart (1992)  
und Wolfgang Gernert (1993)



# World Cafe:

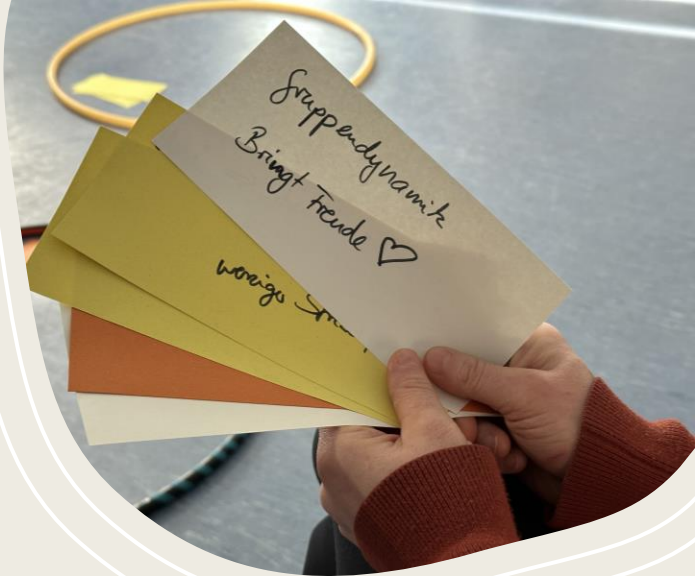
Diskussion in Kleingruppen

Pro Frage gemeinsam 3 Kernpunkte auswählen

2 Diskussionsrunden

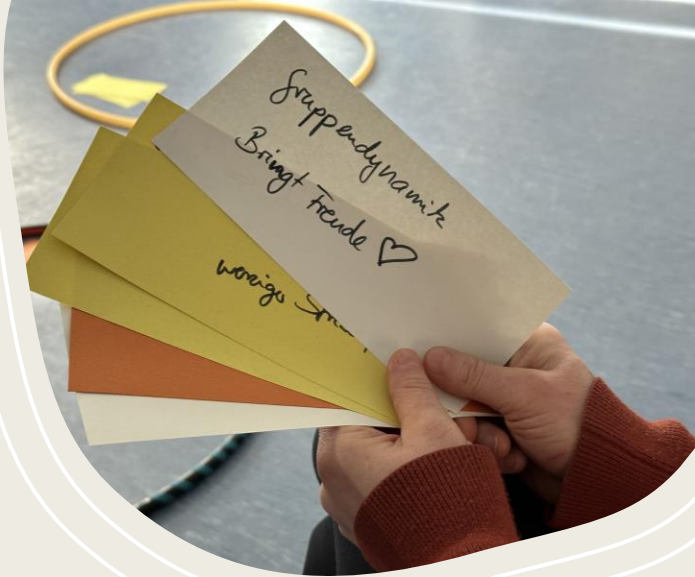
Nach Runde Gruppenwechsel möglich

Ergebnispräsentation durch Moderation



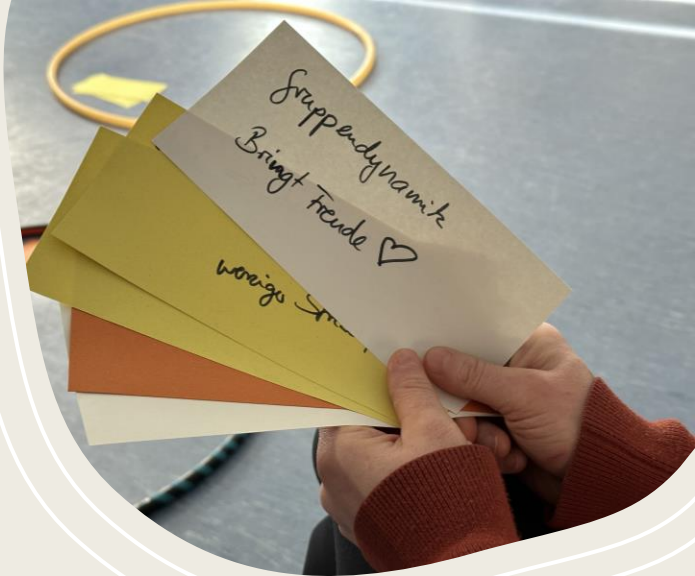
# Diskussionsrunden:

- 1. a) Wie kann partizipative Forschung die Nachhaltigkeitstransformation voranbringen?  
b) Welche Chancen bringt Praxisforschung für die Wissenschaft?
- 2. a) Welche Hemmnisse bestehen für partizipative Forschung?  
b) Welche Lösungsansätze bestehen zur erfolgreichen Umsetzung partizipativer Forschung?



# Thematische:

- Wissenschaftsbetrieb
- Förderlandschaft
- Erkenntnisgewinn und Qualitätssicherung von Ergebnissen
- Umgang mit Daten
- Wissenstransfer
- Partizipative Zusammenarbeit + Umsetzung
- Kompetenzen



[info@pfn-hessen.de](mailto:info@pfn-hessen.de)  
[www.pfn-hessen.de](http://www.pfn-hessen.de)



Lust was zu

verändern?

HESSEN



Gefördert durch:

Hessisches Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwe  
Weinbau, Forsten, Jagd u  
Heimat